



Kreatives Schaffen einer Weltstadt

Festival Culturescapes vom 17. Oktober bis 2. Dezember in Basel und Lörrach

In diesem Jahr feiert das Festival Culturescapes sein zehnjähriges Bestehen und setzt sich thematisch von heute, Mittwoch an bis zum 2. Dezember, mit der kulturellen Topografie der Weltstadt Moskau auseinander. Am Ursprung des Festivals stand die Idee, Veränderungsprozesse und deren Echos im zeitgenössischen Kunstschaffen in Ländern aufzuspüren, die durch eine Mauer viele Jahre vom Westen Europas getrennt waren. Inzwischen gilt die Aufmerksamkeit auch Ländern und Regionen, deren Kulturschaffen nicht nur durch Tradition und Vielfalt geprägt ist, sondern auch durch politische und wirtschaftliche Spannungsfelder.

Während der kommenden zwei Monate werden in den Sparten Architektur, Film, Kunst, Literatur, Philosophie, Tanz und Theater rund 50 Projekte in 80 Veranstal-

tungen in der Regio sowie weiteren Städten der Schweiz gezeigt. Das Eröffnungskonzert, heute Mittwoch, 19.30 Uhr, im Stadtcasino in Basel, verweist auf einen der Schwerpunkte des Festivals: die Präsentation der Jahresringe. Unter dem Titel „Oktober“ erinnert die Basel Sinfonietta (Bild) und der Chor der russischen Musikakademie Gnessin „Altro Coro“ an ein Galakonzert, das der damals noch junge Sowjetstaat anlässlich seines zehnten Jahrestags der Revolution veranstaltete. Prägenden Zeitabschnitten widmet sich auch das Konzert des Klaviervirtuoson Ivan Sokolov mit Musik der Perestroika-Zeit (Sonntag, 4. November, 11 Uhr, Goetheanum Dornach) sowie die Multimedia-Performance des Cellisten Ivan Monighetti unter dem Titel „Im Namen der Revolution“ (Mittwoch, 11. November, 19.30 Uhr, Musik Akade-

mie Basel). Ein Chorwerk der Moderne hingegen präsentiert der „Altro Coro“ mit der „Liturgie des Heiligen Johannes Chrysostomos“ am Sonntag, 21. Oktober, 18 Uhr, im Burghof in Lörrach.

Auch in den Sparten Tanz, Theater und Literatur finden sich Veranstaltungen im Festivalprogramm wie am Samstag, 27. Oktober, 20 Uhr, im Theater Roxy in Birsfelden. Dort präsentiert Elena Tupyseva, Leiterin der ersten Moskauer Tanz-Agentur, einen Triple-Abend mit Stücken junger russischer Choreografinnen. Den Reigen der Theaterstücke eröffnet am Freitag, 16. November, 20 Uhr, das „Praktika Theatre“, das sich am Puls der neuen Großstadtgeneration orientiert, mit seiner Produktion „Babkushi“.



Weitere Infos unter
www.culturescapes.ch